Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 500. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 20. Juli 1889.**

Deutschland.

Berlin, 19. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Regierungsrath z. D. von Rumohr zu Schleswig den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Regierungs-Vice-Präsidenten z. D. Grisebach, bisher in Schleswig, jetzt zu Altschlage im Kreise Belgard wohnhaft, dem Landgerichts-Rath a. D. Fabian zu Magdeburg und dem Director des Königlichen Luisen-Gymnasiums zu Berlin, Professor Dr. Schwartz, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Commerzienrath, General-Consul Gilka zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Schutzmann a. D. Klug zu Stettin und dem Jagdaufseher a. D. Schlüter zu Pankow, früher zu Klein-Hammer in der Oberförsterei Hammer, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Consul Becker, früher in Apia, zum Consul in Kairo ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Polizei-Director, Polizei-Präsidenten Freiherrn von Müffling in Stettin zum Polizei-Präsidenten in Frankfurt a. M. ernannt; sowie den praktischen Aerzten Dr. Bech zu Heldrungen und Dr. Broicher in Köln den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der Regierungs-Baumeister Albert Brinckmann in Greifswald ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt und demselben die Stelle des akademischen Baumeisters bei der dortigen Königlichen Universität übertragen worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. Schwenkenbecher in Erfurt ist zum Kreis-Physikus des Stadt- und Landkreises Erfurt ernannt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Ludewig, Roßarzt vom Feld-Art.-Regt. von Clausewitz (Oberschles.) Nr. 21, zum Ober-Roßarzt beim Feld-Art.-Regt. Nr. 31 ernannt. Pusch, Zahlmeister-Aspir., zum Zahlmeister beim V. Armee-Corps ernannt. Pusch, zum Zahlmeister der 3. Abtheil. Feld-Art.-Regts. von Podbielski (Niederschles.) Nr. 5 ernannt.

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Carola", Commandant Corvetten-Capitän Valette, ist am 18. Juli cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt, am 27. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

h. **Lauban,** 17. Juli. [Vorschuß-Verein.] Der hiesige Vorschuß-Verein setzte in der vor einigen Tagen abgehaltenen Generalversammlung die Dividende pro 1888/89 auf 6 pCt. fest.

W. **Goldberg,** 15. Juli. [Kreissynode.] Am 10. d. Mts. trat hierorts unter Vorsitz des Superintendenten Fiedler-Hermsdorf die Kreissynode Goldberg zusammen. Eröffnet wurden die Verhandlungen durch einen Gottesdienst, bei welchem Pastor Schmidt-Ulbersdorf die Predigt hielt. Der Jahresbericht des Vorsitzenden wies nach, daß zum Synodalkreise 23 000 Evangelische bei 1660 Katholiken gehören. Etwa 14 000 haben im Vorjahre communicirt. Den Bericht über die sittliche Erziehung der Jugend erstattete Pastor Schmidt. Diaconus Schulz-Goldberg berichtete über die Arbeiten der inneren Mission. Von den bezüglichen Veranstaltungen wirken die Kleinkinder-Bewahranstalt, welche täglich von 70—80 Kindern besucht wird, das Rettungshaus, in welchem sich zur Zeit 49 Knaben und Mädchen befinden, die Herberge zur Heimath, die Verpflegungsstation, in welcher während des vergangenen Jahres 3700 Wanderer eingekehrt sind und Nachtquartier gefunden haben, und das Diakonissen-Krankenhaus zum Segen hiesiger Stadt. Die Verpflegungsstation, welche Unterkunft und Kost ohne Entschädigung und Arbeitsleistung gewährt (man fürchtet, durch die Beschäftigung der Einkehrenden die hiesigen Arbeiter zu schädigen), beeinträchtigt freilich die Herberge zur Heimath, welche 15 Pf. für Nachtquartier erhebt. Die vom Consistorium zur Verhandlung gestellten Fragen, die Formen der kirchlichen Begräbnißfeier, die dabei obwaltenden besonderen Sitten und Gebräuche und die Begräbnißstätten, beziehentlich deren Pflege oder Läuterung und Beseitigung betreffend, waren von den Pastoren Lic. theol. Dr. Janichs-Adelsdorf und Krönagel-Goldberg beantwortet worden. In den Synodalvorstand wurden für die nächsten drei Jahre der Geh. Regierungs- und Landrath Frhr. v. Rothkirch-Trach, Baron v. Rosen auf Neudorf am Gröditzberge, Pastor Dr. Janichs-Adelsdorf und Pastor und Kreisschulinspector Teuchert-Harpersdorf gewählt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 20. Juli. Dem Magistrat ist ein Schreiben des Hofmarschallamts zugegangen, in welchem mitgetheilt wird, daß der Kaiser von Oesterreich den Wunsch ausgesprochen habe, daß der Trauer des hohen Gastes wegen jeder officielle festliche Empfang, auch die Ausschmückung der Straßen durch Ehrenpforten u. s. w., seitens der städtischen Behörden unterbleibe.

Zum deutsch-schweizerischen Conflict meldet man der „National-Ztg.", daß eine formelle Kündigung des Niederlassungsvertrages vom Jahre 1876 seitens Deutschlands bisher noch nicht stattgefunden hat. Es ist sogar noch nicht ausgeschlossen, daß diese Kündigung überhaupt nicht erfolgt. Wenn die Schweiz den Worten die That folgen läßt und durch Einsetzung eines Bundesstaatsanwalts und Reorganisation der Fremdenpolizei die Gewähr bietet, daß Deutschland in Zukunft keinen erneuten Anlaß zu Beschwerden hat, betrachtet man eine Verständigung über Auslegung und Handhabung des § 2 des Niederlassungsvertrages als nicht ausgeschlossen.

In Hofkreisen verlautet, es werde ein illustrirtes Werk geplant, das die Nordlandfahrt des Kaisers zur Darstellung bringen soll. Als Verfasser der Schrift wird Dr. Güßfeldt genannt, der auf der „Hohenzollern" die Reise nach den Lofoten und dem Nordcap mitgemacht hat und dem von früher her Norwegen nicht unbekannt war. Für Skizzen, die theils gezeichnet, theils photographirt worden, ist reichlich gesorgt worden, und da die Schrift außer landschaftlichem und maritimen Details auch Unterhaltendes bringen soll, so wird voraussichtlich die gesammte Reisebegleitung des Kaisers bei der Abfassung mit thätig sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Tromsö, 19. Juli, Abends. Nachdem bei dem Nordcap eine starke östliche Dünung sich fühlbar gemacht hatte, ging die Fahrt bei ruhigerer See und sich aufheiterndem Himmel nach Lyngenfjord. Man ankerte bei Karlsö, woselbst der Kaiser die Anhöhe Hoidttem bestieg, wo zum Andenken ein Steinmann errichtet wurde. Darauf bestieg der Kaiser den Aviso „Greif" und dampfte in das offene Meer, um die in seltener Klarheit leuchtende Mitternachtssonne zu bewundern. Er kehrte sodann an Bord des „Hohenzollern" zurück.

Christiania, 19. Juli. Der Kaiser besuchte gestern den Lyngenfjord und übernachtete vor Karlsö. Heute Mittag erfolgte die Ankunft in Tromsö. Das Wetter ist prachtvoll.

Kassel, 19. Juli. Der König von Sachsen nahm gestern Abend das Diner bei dem Oberpräsidenten in dem Wilhelmshöher Schlosse ein und besuchte heute Vormittag die Jagdausstellung.

Paris, 19. Juli. Boulanger hat ein Manifest erlassen, in welchem er erklärt, daß das Gesetz der Vielcandidaturen eine Verletzung des allgemeinen Stimmrechts sei. Dies werde aber die Nation nicht hindern, ihren souveränen Willen als ersten energischen Protest gegen die verhaßte Verletzung ihres Rechts zu erkennen zu geben. Das Nationalcomité habe beschlossen, die Candidatur Boulanger's bei den Generalrathswahlen in 80 Bezirken aufzustellen. Er (Boulanger) fordere die Wähler auf, ihn in denjenigen Bezirken, welche er bezeichnen werde, zu unterstützen. Das Manifest schließt: Diese erste Entscheidung des Volkes wird ein Vorspiel sein für den großen Triumph, welcher, was immer auch die Männer an der Spitze der Regierung thun mögen, jetzt nahe bevorsteht. Es lebe Frankreich! Es lebe die nationale Republik!

London, 20. Juli. Bei der Ersatzwahl eines Unterhausmitgliedes in Marylebone wurde an Stelle von Beresford der Conservative Boulnois mit 2579 Stimmen gewählt. Der Gladstonianer Glower erhielt 2086 Stimmen. Die conservative Mehrheit ist gegen die letzte Wahl um 1000 geringer.

Taschkent, 19. Juli. Einer Meldung aus Kaschgar zufolge ist auf dem Grabe des am 26. August 1857 von Chinesen ermordeten berühmten Forschungsreisenden Adolf von Schlagintweit ein Denkmal in Form einer Pyramide, mit einem eisernen Kreuze geziert, errichtet worden. Die Kosten zu demselben bestritt die russische Regierung, der Platz dazu wurde von China bewilligt.

Hamburg, 19. Juli. Der Postdampfer „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von hier kommend, gestern Mittags 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 19. Juli. Der Castle-Dampfer „Hawarden-Castle" ist am Mittwoch von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

19. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 59 cm. U.-P. — m 14 cm. unter 0.
20. Juli. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 27 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Oberschlesische Eisenstatistik.** Der „Voss. Z." wird geschrieben: Aus der jetzt zur Ausgabe gelangten Jahresstatistik des oberschlesischen berg- und hüttenmännischen Vereins für 1888 haben unter den heutigen Verhältnissen einige, in der Uebersicht der Hauptergebnisse enthaltene Fesstellungen für weitere Kreise ein Interesse. Den für 1888 geltenden Zahlen sind die für 1887 maassgebenden in Klammern beigefügt. An Arbeitern wurden auf den Steinkohlengruben beschäftigt: 41 896 Köpfe (40 968). Die Jahreslöhne beliefen sich auf 24 081 218 M. (22 505 445 M.), die Kohlengewinnung auf 14 445 276 To. mit 51 322 670 M. Geldwerth (gegen 13 088 946 To. mit einem Geldwerth von 46 495 982 M.). An Eisenerzen kamen 641 096 To. = 2 328 449 M. (574 451 To. = 2 098 926 Mark) zur Förderung. Von Galmei und Zinkblende wurden hervorgebracht 531 580 To. = 8 068 894 M. (805 361 To. = 5 150 035 Mark). Gegen 46 Koks-Hochöfen in 1887 waren nur 44 in 1888 vorhanden, davon 30 in Betrieb (gegen eben so viele in 1887). Erschmolzen wurden 438 175 To. Roheisen a. A. (395 010 To.), Gusswaaren I. Schmelzung 304 To. (254 To.). Der Geldwerth beider betrug 21 563 929 M. (18 776 976 M.). Hervorzuheben ist ferner, was von dem Walzwerksbetriebe für Eisen und Stahl in der beregten Statistik gesagt wird, soweit sich dies speciell auf die Geschäftslage in 1888 bezieht. Es heisst dort: Das Jahr 1888 war für die oberschlesische Walzeisen-Industrie zweifelsohne ein recht zufriedenstellendes. Die Grundpreise für Walzeisen betrugen im ersten Quartal 1888 für Oberschlesien und Mittelschlesien 13,50 M., für Niederschlesien, Posen, Pommern, Mecklenburg und Brandenburg 13,25 M. und für die exponirtesten Zonen, wie Ostpreussen, Westpreussen und Sachsen, 13,10 M. pr. 100 Klgr. Auf alle diese Preise wurden den Grosshändlern Bonificationen für das auf Lager bezogene Eisen, sowie Ueberpreisnachlässe bis zu 0,50 M. pr. 100 Klgr. auf Fein- und Façoneisen gewährt. Für Wasserbezüge auf Elbe und Oder, sowie für combinirte Bahn- und Wasserbezüge wurden 0,25 M. und für seewärts stattfindende Verfrachtungen Bonificationen bis zur Höhe von 0,50 M. pr. 100 Klgr. gewährt. Die Preise für Grob- bezw. Kesselbleche bewegten sich je nach Qualität in den Grenzen zwischen 15,50 bis 18 M. pro 100 Klgr. Die Production der Flusseisenwerke betrug 327 647 To. (304 344 To.), die der Zinkhütten 85 483 To. Rohzink (83 474 To.).

• **Einfluss des Kupferrings auf einen deutschen Industriezweig.** Ueber den ungünstigen Einfluss des Kupferringes auf einen deutschen Industriezweig entnimmt die „Magd. Ztg." dem Jahresbericht der Handelskammer zu Barmen interessante Mittheilungen. Dieser Bericht nennt das Jahr 1888 für die Fabrikation der Schnürlochungen (Oeillets) ein trauriges und begründet dieses Urtheil in folgender Weise. So lange die Vorräthe von altem, d. h. billigerem Kupfer vorhielten, habe sich das Geschäft in diesem für Barmen nicht unbedeutenden Industriezweige in gewohnten Bahnen bewegt; als dann in Folge der Maassregeln des französischen Kupfersyndikats die Metallpreise bedeutend gestiegen waren, habe sich kaum eine geringe Erhöhung erzielen lassen, nachdem man aber gezwungen gewesen, die entsprechend hohen Preise zu fordern, seien die Aufträge ausgeblieben; weil die Kunden solche Preise nicht bewilligen wollten und auch nicht zu bewilligen brauchten, da die wichtigsten Mitbewerber, die Pariser Fabrikanten, durch Begünstigung seitens des Kupfersyndikats in der Lage gewesen seien, den von ihnen nach und nach eingeführten Aufschlag von 150 pCt. ganz fallen zu lassen, wodurch die Kunden veranlasst worden seien, ihre Aufträge nach Paris zu geben. Man erfährt hier, dass, was bisher in grösseren Kreisen nicht bekannt gewesen sein dürfte, dass das Kupfersyndikat den französischen Fabrikanten Erleichterungen und Begünstigungen zu Theil werden liess, um ihre Bewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkte nicht blos zu erhalten, sondern sogar zu vermehren.

• **Emdener Heringsfischerei.** Die Emdener Heringsfischerei wurde im Jahre 1888 mit 17 Loggern, bemannt mit 255 Seeleuten, ausgeübt. Der Heringsfang, welcher zu Anfang in den Monaten Juni, Juli und August sehr geringe Ergebnisse hatte, besserte sich dann ganz erheblich, so dass das Gesammtergebniss als ziemlich befriedigend bezeichnet werden kann; auch waren die Verkaufswerthe besser, als im vorhergehenden Jahre. Der Ertrag bestand in 11127 für den Handel fertiggestellten Tonnen gesalzener Heringe, für welche 310000 M. erzielt wurden. Der durchschnittliche Verkaufswerth einer Tonne betrug demnach etwa 28 M. gegen $25^{2}/_{3}$ M. im Jahre 1887. Eine Ausrüstungsprämie von 2000 Mark pro Logger wurde der Emdener Heringsfischerei auch in dem Berichtsjahre von der Reichsregierung zu Theil.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Paul Frick in Chemnitz. — Nachlass des Kaufmanns Alfred Gensel in Dessau. — Droguenhändler Gerhard Paass zu M.-Gladbach. — Firma P. J. Frandsen Nachf. in Hamburg. — Kaufmann Israel Blum zu Köln. — Karl Sprinzing, Bierbrauer und Gastwirth „zum Württemberger Hof" in Kirchberg a. J. — Gutsbesitzer Friedrich von Linsingen zu Tetschendorf bei Freyenstein. — Müller- und Bäckermeister Carl Wilhelm Adolf Schlie zu Mölln. — Handlung J. G. Lenk & Co. zu Perleberg. — Bierbrauereibesitzer Friedrich Wilhelm Terboven zu Recklinghausen. — Kaufmann Ernst Arndt zu Waldow. — Schlossermeister Wilhelm Schlimme in Stadtoldendorf. — Spiegel- und Bilderfabrikant Otto Jantzen zu Stettin.

Schlesien: Hotelpächter Robert Schneider in Ottmachau, Verwalter Amtsgerichtssecretär Lange, Anmeldefrist 15. September.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 20. Juli, $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwacher Zufuhr unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,50 bis 18,10 Mk., gelber 16,30—17,40—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 14.60—15,00—15,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste fest, per 100 Klgr. 14,70—15,10—15,30, weisse 15,00 bis 16,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 15,20—15,60—16,00 Mark.

Mais fest, per 100 Kilogr. 12,00—13,00—13,50 Mark.

Erbsen höher, per 100 Kilogramm 12,00—14,00 Mark, Victoria 15,00—18,00 Mark

Bohnen unverändert. per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilgr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten höher.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	32	75	31	—	29	50
Winterrübsen	32	—	30	50	29	—

Hanfsamen steigend, 15—16—$17^{1}/_{2}$ Mk.

Rapskuchen fest, per 100 Kilogramm schles. 15,25 bis 16 Mk., fremder 14,50—15,50 Mk.

Leinkuchen fest, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 Mk., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen fest, per 100 Kilogramm 12,75 bis 13,25, September-October 12,50—13 M.

Kleesamen, weisser neuer 40—45—50—53 Mk.

Mehl höher, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 Mk., Hausbacken 23,25—23.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8.30—8,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33.00—36,00 Mark.

□ **Sprottau,** 19. Juli. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Pro 100 Klgr. Weizen 17,40—17,60 M., Roggen 14,60—15,00 Mark, Gerste 13,00—14,00 M., Hafer 14,50—15,50 M., Kartoffeln 4,00 bis 5,00 M., Heu 5,00—7,00 M., 1 Klgr. Butter kostete 2,00—2,10 Mark, das Schock Eier mit 2,40— 2,80 M. bezahlt. Erbsen und Stroh ohne Notiz. Witterung: Die vorflossene Woche wiederholt Gewitterregen.

Liegnitz, 19. Juli. [Getreidemarkt. Marktbericht von A. Sochaczewski.] Bei knappen Zufuhren verkehrte der heutige Markt in fester Haltung und es wurden gegen die Vorwoche höhere Preise angelegt. Es erzielten: Gelbweizen 17,00—17,60 Mark, Weissweizen 17,40—17,90 M., alter Roggen 15,00 M., neuer Roggen 15,50 M., Gerste 14,00—15,00 M., Hafer 15,00—15,80 M., Raps 32,00 M. Alles per 100 Klgr.

Berlin, 19. Juli. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine weichend. Gek. 50 To. — Roggen loco unbelebt, Termine flau. Gek. 150 To. — Hafer loco behauptet, Termine matt. — Roggenmehl flau. — Rüböl still. — Spiritus besser. Gek. 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 180—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 190—$188^{1}/_{2}$ M. bez., Juli-August $189^{1}/_{2}$—188 M. bez., September-October 190—188 M. bez., October-November 191—189 M. bez., Nov.-December 192—190 Mark bez. — Roggen loco 146—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 158—$158^{1}/_{4}$—$156^{3}/_{4}$ Mark bez., October-November 160—$158^{3}/_{4}$ M. bez., November-December $161^{1}/_{2}$—$159^{3}/_{4}$ M. bez. — Mais loco 121—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 120 M., September-October $121^{1}/_{4}$—121 M. bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150—167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter preussischer 155—160 M., mittel und guter schlesischer 156 bis 160 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 157 bis 161 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 161 bis 164 Mark ab Bahn bez., russischer 152—158 M., fein do. 166 M. frei Wagen bez., Juli $153^{1}/_{2}$ M. bez., Juli-August $150^{1}/_{4}$—$149^{1}/_{4}$ Mark bez., Septbr.-October 147—$145^{3}/_{4}$ Mark bez., October-November $145^{3}/_{4}$ bis $145^{1}/_{4}$ Mark bez., November-December $144^{3}/_{4}$—$145^{1}/_{4}$—$144^{3}/_{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160 bis 195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 142 bis 157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—23,75 M., Nr. 0: 22,00—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark, Nr. 0 und 1: 21,75—20,00 M., Juli und Juli-August 21,95—21,80 Mark bez., September-October 22,05—21,90 M. bez., October-November 22,15—22,00 Mark bez., November-December 22.30 bis 22,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 63,7 Mark bez., Juli 64,5 Mark bez., September-October 63—63,2—63 Mark bez., October-November 62,9—63—62,9 Mark bez., November-December 62,9—63—62,8 M. bez., April-Mai 62,6 M. bez. — Petroleum loco 23,7 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,9—56 Mark bez., August-September 54,8—55,1 Mark bez., September-October 54,4—54,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,3 M. bez., August-September 35,7—35,5 bis 36—35,9 Mark bez., September-October 34,5—34,7 Mark bez., October-November 33,9—34 M. bez., November-December 33,7—33,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 20,00 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $189^{1}/_{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 155 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 35,7 M. per 100 Ltr. Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 58, 75. 5% priv. türk. Obligationen 445, —. Banque ottomane 505, —. Banque de Paris 705, —. Banque d'escompte 500, —. Credit foncier 1247, 50. Credit mobilier 395. —. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 251. 25. Suezkanal-Actien 2255, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{3}/_{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $14^{1}/_{2}$. 3% Rente 83, $47^{1}/_{2}$. 4% unific. Egypter 447, 50. 4% Spanier äussere Anleihe 72. Meridional-Actien 702, 50. Cheques auf London 25. 16. Matt.

Comptoir d'escompte 78, —. 4% Russen de 1889 88, 80.

London, 19. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72^{1}/_{8}$. 5% privil. Egypter $103^{7}/_{8}$. 4% unif. Egypter $89^{1}/_{8}$. 3% garant. Egypter $102^{1}/_{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94^{3}/_{4}$. Ottomanbank $10^{1}/_{8}$. Suezactien $89^{3}/_{4}$. Canada Pacific $57^{3}/_{8}$. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $98^{9}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont $1^{1}/_{2}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanlehen 91. De Beers Actien neue $15^{5}/_{8}$. Rio Tinto $10^{1}/_{8}$. Rubinen-Actien $^{7}/_{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $89^{1}/_{2}$. Ruhig.

London, 19. Juli, Nachmittag 6 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2^{3}/_{4}$% Consols $98^{9}/_{16}$. Convertirte Türken 16. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $89^{1}/_{2}$. Italiener $93^{1}/_{8}$. 4% ungar. Goldrente $83^{7}/_{8}$. 4% unific. Egypter $89^{1}/_{8}$. Ottomanbank $10^{1}/_{4}$. Silber $42^{1}/_{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94^{3}/_{4}$.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $259^{1}/_{2}$. Franzosen 189. Lombarden $103^{5}/_{8}$. Galizier $163^{3}/_{4}$. Egypter 90, 10. 4% Ungarische Goldrente 85, 70.

1880er Russen —,—. Gotthardbahn 157, 20. Disconto-Commandit 228, 10. Dresdener —. Nordwestbahn 160 per Comptant. Still.

Frankfurt a. M., 19. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 81, 216. Wiener Wechsel 171, 20. Reichsanleihe 108, 35. Oesterr. Silberrente 72, 85. Oest. Papierrente 72, —. 5% Papierrente 85, 30. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 124, 80. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. Italiener 95, 30. 1880er Russen 89, 50. II. Orient-Anl. 63, 70. III. Orient-Anleihe 63, 50. 4% Spanier 73, 30. Unific. Egypter 90. 40. Conv. Türken 16, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 75.*) 5% serb. Rente 83, 80. Serb. Tabaksrente 84, 10. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anl. 93, 90. Böhm. Westbahn $281\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $188\frac{1}{4}$. Central Pacific 114, 20.**) Franzosen $189\frac{3}{8}$. Galizier $163\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 157, 10. Hess. Ludwigsbahn 123, 90. Lombarden $103\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 191, 50. Nordwestbahn $160\frac{1}{4}$. Creditactien $259\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 162, 20. Mitteld. Creditbank 109, 40. Reichsbank 133, 70. Disconto-Commandit 228, —. Dresdener Bank 147, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 136, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 90.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 10. Siemens Glasindustrie 159, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Ziemlich fest.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

*) pr. Comptant.

**) Rückzahlbar 1895.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $259\frac{3}{4}$. Franzosen $189\frac{1}{8}$. Galizier $163\frac{3}{4}$. Lombarden $103\frac{7}{8}$. Egypter 90. 20. Disc.-Commandit 228, 10. Gotthardbahn —, —. 4% ungar. Goldrente —.

Hamburg, 19. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 80. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 70. 1860er Loose 124, 20. Italienische Rente 95, 20. Creditactien 259, 75. Franzosen 472, —. Lombarden 250, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 88, 50. 1883er Russen 109, 10. 1884er Russen 97, 20. II. Orient-Anleihe 61, 70. III. Orient-Anleihe 61, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168, 50. Disc.-Commandit 228, 30. H. Commerz-Bank 134, 70. Nationalbank für Deutschl. 135, 20. Nordd. Bank 172, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 191, 50. Marienb.-Mlawka 68, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 103, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 130, 60. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 137, 20. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 151, 60. Dyn.-Trust-Actien 114, 75. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 75 Br., 124, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London kurz 20, $44\frac{1}{2}$ Br., 20, $39\frac{1}{2}$ Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd. Amsterdam 168, 50 Br., 168, 10 Gd., Wien 170, 50 Br., 168, 50 Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 206, — Br., 204, — Gd., New-York kurz 4, $20\frac{1}{2}$ Br., 4, $14\frac{1}{2}$ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 19. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $70\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $71\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. $70\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $60\frac{3}{4}$. Conv. Türken 16. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{1}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $122\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. 06.

Petersburg, 19. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	19.	Cours vom	16.	19.
Wechsel London 3 M.	98 20	97 90	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-		
do. Berlin 3 M.	48 05	47 $87\frac{1}{2}$	Credit-Pfandbriefe .	$148\frac{5}{8}$	$148\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	81 25	81 00	Grosse Russ. Eisenb.	$242\frac{1}{4}$	$242\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	39 00	38 85	Kursk-Kiew-Actien.	321	$320\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials.......	7 82	7 81	Petersb. Discontobk.	670	665
Russ. 1864er Pr.-Anl*	—	260	Petersb. intern. Hdlsb	531	530
do. 1866er Pr.-Anl*	$243\frac{1}{2}$	241	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	369	368
do. II. Orient-Anl.	99	$99\frac{1}{8}$	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	$98\frac{7}{8}$	$98\frac{7}{8}$	Handel......	239	$239\frac{1}{2}$
do. 6% Goldrente.	—	— —	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	$83\frac{1}{2}$	$83\frac{3}{8}$	Privat-Discont.....	6	$5\frac{7}{8}$

* Gestempelt.

Newyork, 19. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{5}{8}$. Newyork-Centralb. $105\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats August $94\frac{1}{8}$. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{8}$. Weizen per Juli $88\frac{1}{4}$, per August $85\frac{1}{2}$, per Decbr. $87\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $43\frac{5}{8}$. Zucker (Fair refining muscovados) 7, —. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz loco 6, 60. Rothe & Brothers 6. 95. Kupfer nom. Getreidefracht $3\frac{1}{4}$.

Liverpool, 19. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 19. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Stetig.

Liverpool, 19. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 40 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 29 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Cons. 36 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 45 000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 25 000, davon amerikanische 17 000, Vorrath 703 000, davon amerikanische 453 000, schwimmend nach Grossbritannien 64 000, davon amerikanische 23 000 Ballen.

Manchester, 19. Juli. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton $8\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{7}{8}$, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson $10\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{2}$, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston $9\frac{7}{8}$, 60r Double courante Qualität $13\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174.

Wien, 19. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 77 Gd., 8, 82 Br., per Frühjahr 9, 36 Gd., 9, 42 Br. Roggen per Herbst 6, 98 Gd., 7, 03 Br. Mais per Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br., per Septbr.-October 5, 63 Gd., 5, 68 Br. Hafer per Herbst 6, 48 Gd., 6, 53 Br.

Pest, 19. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 59 Gd., 8, 61 Br., per Frühjahr 1890 9, 18 Gd., 9, 20 Br. Hafer per Herbst 6, 23 Gd., 6, 24 Br. Mais per August-September 5, 15 Gd., 5, 17 Br., per Mai-Juni 1890 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Kohlraps per August-Septbr. $18\frac{1}{2}$ à $18\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Petersburg, 19. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 50, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Trübe.

London, 19. Juli. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 19. Juli. Chili-Kupfer $40\frac{3}{4}$, per 3 Monat $40\frac{1}{8}$.

Liverpool, 19. Juli. [Getreidemarkt.] Mais 1 d. höher, übrige Artikel stetig.

Amsterdam, 19. Juli, Nachm. Bancazinn 54.

Antwerpen, 19. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unbelebt. Roggen still. Hafer unverändert. Gerste still.

Antwerpen, 19. Juli, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{3}{4}$ bez., $17\frac{7}{8}$ Br., per Juli $17\frac{3}{4}$ Br., per August $17\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Decbr. $18\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 19. Juli, Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 25 Br., 7, 15 Gd., per August-Decbr. 7, 30 Br., 7, 25 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. Juli. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 15 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,6	+ 17°,8	+ 13°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,5	749.2	747,8
Dunstdruck (mm)	7.1	9,6	8.7
Dunstsättigung (pCt.) .	35	63	74
Wind (0—6)	S. 1.	NO. 1.	O. 1.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,1.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Juli 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke..........	16,36 bz	16,30 bz
Imperials..............	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 G	20.48 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.........	171,60 bz	171.50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	— —	— —
Russ. Noten 100 R...........	208.30 bz	208.50 bz
Russ. Zollcoupons...........	325,10 bz	324,80 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	108.30 bz	108.20 bz
dto. dto. dto. ..	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104,10 G	104.20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 G	107,10 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.20 bzG	105.20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.90 G	101.90 bzG
dto. Staats-Schuldsch. ..	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.30 bzG	101,50 B
Berliner Stadt-Obligation..	4	vsch.	102,60 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto. ..	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,75 G
Posensche neue Pfandbr. ..	4	1/1 1/7	101,70 G	101.68 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,20 G	101.30 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.70 bz	101.75 bz
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/1 1/7	105.90 G	105.90 G
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	105.80 B	105,50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 bzG	95,10 bzB
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	104.10 G	104,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96.90 bzG	96,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103.00 G	102.75 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,75 bzG	98.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 bzG	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102,70 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	102.60 G	102.70 B
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105..	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr...	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr..	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	102.90 bz	101,50 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98.00 bzG	97,75 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,70 bzG	96.70 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	112.60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	109,00 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.90 G	109.00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,50 G	115.75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,10 bzG	103.00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111.10 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.80 bzG	101.90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.90 bzG	100,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118 20 G	118,20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.80 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.30 G	103.30 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100,00 G	100.00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.25 G	124.25 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,50 G	112.50 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 G	103.30 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.00 B	96,90 bz
Buenos Ayres...........	5	1/1 1/7	93.00 B	98.10 bz
Bukarester Anl. von 1888. .	5	1/6 1/12	96,50 G	96,50 bzB
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	113,00 B	113.00 ebzB
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103.75 bz	103,40 bz
Egypter..............	4	1/5 1/11	90,40 bz	90.40 bzB
dto. Tribut-Anleihe. ...	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	— —	91,40 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	100.80 bz	100.90 bzB
Griechische Anl. v. 81—84...	5	1/1 1/7	94.60 bz	94.60 B
dto. steuerfr. dto.....	4	1/1 1/7	79,00 B	79.00 ebzB
dto. cons. dto.....	4	1/4 1/10	78.40 bzG	78,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 B	95.50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,40 B	96.30 bzB
Oesterr. Goldrente.........	4	1/4 1/10	94.25 G	94.25 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	71.80 bz	71.25 bz
dto. dto..........	5	1/3 1/9	85,60 bz	85.25 bzG
dto. Silberrente........	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	72,90 bzB	72,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.00 bzB	63,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	56,80 bz	56,80 G
Portug. Conv.-Anl..........	5	1/4 1/10	99,30 bz	99,20 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,40 bz	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,60 bz	96,70 B
dto. Eisenb.-Oblig..	5	1/6 1/12	101,60 bz	101.50 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,80 bz	89,80 G
dto. von 1883..........	6	1/6 1/12	111,90 bz	111,75 bzB
dto. von 1884..........	5	1/5 1/11	102,20 G	102,10 bz
dto. von 1889.........	4	1/4 jhl.	91,75 bz	92,50 bz
dto. cons.	4	1/4 jhl.	90,30 G	90à90,10 bz
dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,30 bz	90à90,10 bz
dto. Orient-Anleihe II.....	5	1/1 1/7	64,00 G	63,90 G
dto. dto. III.....	5	1/5 1/11	63,60 B	63,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887..	4	1/4 1/10	54,00 G	54,00 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,00 ebzG	96,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Russ. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.50 bz	84.50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig...	4	1/4 1/1	91.40 bz	91,30 G
Schwed. Anleihe..........	3	1/2 1/8	89.80 B	89.80 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.25 G	104,40 G
Serb. amort. Rente........	5	1/1 1/7	83,80 bzG	83,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig..	5	1/1 1/7	85.10 bzG	85,10 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.00 ebzG	16.10 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,00 bzB	81,80 bz
dto. Zoll-Oblig......	5	1/1 1/7	73.00 B	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.90 bzB	85,90 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,25 bzG	98,25 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,80 bz	81,75 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,50 bz	145.75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	148.50 bz	147.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.50 bz	45.25 B
Braunschw. 20 Thlr. Loose.	—	—	107,70 bz	107,50 G
Bukarester Loose	—	—	46.00 B	45.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	142,50 bzB	142.40 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.....	$3\frac{1}{2}$	1/4	— —	137.60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56.00 bzG	55,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114.00 G	114,00 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.70 bzG	110.60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.00 B	149.15 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,00 bz	333.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose...	$3\frac{1}{2}$	1/4	140.80 G	141,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose...	—	—	19.30 G	19.30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.75 bz	134.75 G
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	27.50 B	27.50 B
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	319.50 bz	320,00 bz
dto. Loose von 1860...	5	1/5 1/11	124.75 bzG	124.80 bz
dto. dto. von 1864...	—	—	307.50 bz	306.70 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.90 bz	136.00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	169.25 G	170.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	108.00 G	107,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	173.00 G	— —
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	156.00 ebzG	157.90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	81,00 bz	81,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose .	fr.	—	72.90 bz	73.00 bzG
Ungarische Loose..........	—	—	256,00 bzB	255,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau ..	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	69,25 bzG	69,00 G
Dortm.-Enschede ...	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	120.75 bz	120,75 bz
Marienb.-Mlawka ...	5	5	1/1	117,90 bzG	117.80 bzG
Ostpr. Südbahn.....	5	5	1/1	119,70 bz	119.70 bz
Saalbahn..........	5	5	1/1	116.60 bzG	116,80 bzB
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	98,75 bzB	98,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht ..	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	67,10 bzG	67,10 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	95,50 bz	95.25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	1	1/1	46,00 G	46,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	108,70 bz	108.70 B
Ludwgsh.-Bxbch. ...	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	240,00 bz	240,00 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	191,75 bz	191,00 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	124,60 bzG	124,00 bz
Marienb.-Mlawka ...	1	3	1/1	69.50 bz	68,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	164.75 bzG	164,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 bz
Niederwald-Bahn ...	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	76,50 bz	76,00 bz
Ostpr. Südbahn.....	0	6	1/1	104,60 bz	104,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,10 bz	26,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn ...	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	210.10 B	210.00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,60 bz	82,60 B
Gotthardbahn	5	6	1/1	157,10 G	156,70 bz
Jura-Bern-Luzern ..	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	96.80 B	97,00 bzB
Kaschau-Oderberg .	4	4	1/1	66,60 bz	66,50 bzG
Lemberg-Czernow. .	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	101,00 bz	101.40 B
Meridional-Actien ..	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	144,25 bz
Mittelmeer-Eisenb. .	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121.20 bz	— —
Mosko-Brest........	3	3	1/1	63,30 bz	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	95,10 bz	95,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	79,75 bzB
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	92.25 bz	91,80 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	52.90 bz	52,30 bz
Raab-Oedenburg ...	$\frac{1}{2}$	1	1/1	32,50 bzG	32.60 bz
Reichenb.-Pardub. ..	3,81	—	1/1	71.10 bz	72,00 bzG
Russ. Staatsbahn ...	7,48	7,46	1/1 1/7	125,70 G	125.50 bz
Russ. Südwestbahn .	5	6,94	1/1	74.60 bz	74.20 bzB
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	134,60 bz	134.50 G
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	116.00 bzG	116,10 bz
dto. Unionbahn .	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	108,00 B	107,70 B
dto. Westbahn ..	0	0	1/1	41.30 bz	41,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	— —	76,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	216,00 bzG	212,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4*)	1/4 1/10	104,60 bzB	104,60 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,40 B	104,25 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.10 G	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A. .	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105.50 B	104.80 G
dto. dto. Lit. B. .	4	1/1 1/7	104,40 bz	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,00 bzB	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 B	104,00 G
dto. Em. von 1879..	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,80 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I..	4	1/1 1/7	104,75 B	104,70 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89.60 bzG	89.50 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.30 G	91.25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,30 G	108,75 G
Elisabeth-Westbahn frei...	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	86,50 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	60,20 bzG	60,20 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn ..	5	1/5 1/11	— —	101,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.10 bzG	86.80 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.30 bz	81,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,40 G	70,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,70 bz	77,40 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,00 bzG	68,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,40 bzB	84,70 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.60 G	82,80 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 bz	101,90 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,60 G	92,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	91,90 G	91,70 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88,50 B
Südösterreich. (Lomb.).....	3	1/1 1/7	62,60 bzB	62,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 bzB	102,80 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,90 G	85,80 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.75 ebzG	101.75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.50 G	85,75 G
dto. II. Staats-Obligat...	5	1/1 1/7	100.60 bzG	100.60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.20 bz	95,20 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.20 G	100.20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bzG	102.20 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,60 bzG	95,25 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,25 bz	89,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	63,30 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91.50 bzB	91,50 bzG
dto. Smolensk.........	5	1/5 1/11	99.40 bzB	99,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84.90 G	84.90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 bz	99.70 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.80 G	101,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.80 G	101,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,25 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87.90 G	87,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71.40 bz	71.40 bzB
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	88.50 G	88,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)..	3	1/4 1/10	63.90 G	64,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.00 G	109.00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	114.70 bzB	114.50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,25 B	92,25 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	115.10 G	115.10 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104 90 bzG	104,80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.........	6	1/4 1/10	114.00 ebzG	114.00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78.25 bzG	77.00 bzG
St. Louis u. St. Francisco..	6	1/1 1/7	116.20 G	116.25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	103.00 bzG	103.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg. .	6	1/1 1/7	115.60 B	115.60 B
dto. dto. II. Mortg. .	6	1/4 1/10	113.00 B	112,70 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77,75 bz	77,75 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	82,00 B	82,75 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	129.40 bz	129,40 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	169.00 bz	168,80 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St.300,00 bz	p.St.300,00 bz
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	110,25 bz B	110.00 bz B
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	106.50 G	106,50 G
Darmstädter Bank ..	7	9	1/1	162.00 G	161,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	169.00 bzB	169,00 bz
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	137.50 bzG	138,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	116.75 G	116,10 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	227,50 bz	— —
Dresdener Bank	7	9	1/1	147,50 bzG	147,50 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,50 bzG	87,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93.75 bzG	93,75 G
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114,40 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	120.90 bz	120,75 bz
Leipziger Credit....	9	10	1/1	197,00 G	196,50 G
dto. Disconto .	0	0	1/1	9,60 bz	9,50 bz
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	143,75 G	143,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	118,00 G	120,00 B
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	109.40 bz	109,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	135,00 bzG	135,00 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	172.50 G	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,25 bzG	83,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	35,00 B	34,90 B
Pos. Provinz.-Bank .	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,50 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	125,50 bzG	126,20 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	152,60 bzG	152,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	112,25 ebzB	112,10 G
dto. vollbezahlt ...	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	139,25 G	139,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126.25 G	126,00 bzG
Reichsbank.........	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	133.90 bz	133,90 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	60,75 bz	60,90 bz
Sächsische Bank ...	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,75 G	111,75 bzG
Schles. Bankverein .	6	7	1/1	131,90 G	132,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	171.90 bzG	171.90 bzG
Allg. Häuserbau....	0	0	1/1	108,50 bzG	108,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	139,00 bzB	138,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	271.25 B	271,00 bzB
Berl. Bockbrauerei .	5	—	1/7	113,50 B	113,00 bz
Berl. Charl. Bau....	0	1	1/1	148,00 bzG	148,00 bzB
Bismarckhütte......	10	—	1/7	200,50 bzB	200.00 G
Bochum. Gussstahl..	9	—	1/7	209,75 bzG	209,70 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	75,50 B	77,50 B
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	95,00 bzG	95,50 ebzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149.75 G	149,60 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	173,00 G	173,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	73,00 bzB	72,75 G
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	— —	90,90 bzB
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,30 bz	81,30 G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	104,75 G	104,90 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	180.00 bzG	178,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	189,40 bz	189,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	— —	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	172.25 G	174,00 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	263.50 bzG	270,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	166.10 bzG	166.60 bzG
Inowrazl. Steins. ...	0	0	1/1	53,00 G	53,25 bzG
Kramsta Schles. L..	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	139,00 ebzB	138,75 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	150,00 B	150,00 B
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	136,60 bzG	135,50 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	170,25 bz	170,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	150.25 G	150,25 G
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	102,30 bz	102,10 G
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	190,00 bzG	190.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	133,50 G	133.50 G
Oppelner Cement...	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	123,00 bzG	121,00 bzG
Posener Sprit-A.-G..	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	115,25 G	115,25 bz
Redenhütte St.-Pr...	7	—	1/7	133,75 G	132,25 bzG
Schering...........	24	18	1/1	292,00 bzG	292.00 G
Schles. Dampf.-C. ..	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	121,75 G	121,75 G
dto. Gas-A.-G....	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	— —	113,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,10 bzG	56,10 bzG
dto. Portl.-Cem. .	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	188.25 G	188.30 G
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	169.65 G	169,50 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	169,50 B	169,10 bzG
Schöneb. Schlossbr..	15	—	1/10	360,00 bzG	363,00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	301,75 G	301,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr..	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	93.40 bz	97,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr...	7	—	1/10	142,00 bzG	143,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2150 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,25 G	116,25 G
Tiele-Winckler 4%..	100	1/2 1/8	101,50 G	102,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.........	8 T.	$2\frac{1}{2}$	169.25 B	— —
dto. 100 Fl.........	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,60 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	$3\frac{1}{2}$	81,15 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	20.43 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	$2\frac{1}{2}$	20,35 bzG	— —
Paris 100 Frcs.............	8 T.	3	81.20 bz	— —
New-York................	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.....	3 W.	$5\frac{1}{2}$	207,20 bz	207,75 bz
dto. dto.	3 M.	$5\frac{1}{2}$	205,40 bz	205,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ...	8 T.	4	171.20 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl. ...	2 M.	4	170,30 bz	170,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs..	10 T.	4	80,95 bz	— —
Warschau 100 S.-R........	8 T.	$5\frac{1}{2}$	207,90 bz	208,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880..	89,62	— —
dto. dto. 1889..	89,87	— —
Disconto-Command. .	228,50	— —
Dortmunder Union ..	90,75	— —
Laurahütte	135,37	— —
Oesterr. Credit	162,75	— —
Franzosen	95,00	— —
Lombarden	52,12	— —
Russische Noten	208,75	— —
Marienburg-Mlawka.	68,75	— —
Ostpr. Südbahn	104,00	— —
Warschau-Wien.....	212,25	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. für das Feuilleton: J. Seckles; für den Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.